

BERICHT DES EHRENAMTSBEAUFTRAGTEN DER VERBANDSGEMEINDE NIEDER-OLM

Verbandsgemeinderatssitzung am 07.10.2025

ÜBERSICHT

- Rückblick: Was lief im vergangenen Jahr?
- Die „Engagierte Kommune“
- Umfrage: „Was braucht unser Ehrenamt?“
- Ausblick: Was ist geplant?

RÜCKBLICK: WAS LIEF IM VERGANGENEN JAHR?

- 09/2024: Wahl zum Ehrenamtsbeauftragten & Vorstellung bei den Ehrenamtlichen per Mail
- 10/2024: Festlegung des Aufgabenbereiches + Erste Termine
- 11/2024: Verleihung des Ehrenamtspreises
- 12/2024: VG wird „Engagierte Kommune“
- 01/2025: Vorstellung als Ehrenamtsbeauftragter und der „Engagierten Kommune“
- 03/2025: Das Team der Engagierten Kommune steht

RÜCKBLICK: WAS LIEF IM VERGANGENEN JAHR?

- 05/2025: Erstmals Übergabe einer Jubiläums-Ehrenamtskarte in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm
- 06/2025: Umfrage „Was braucht unser Ehrenamt?“ startet
- 08/2025: Auswertung der Umfrage und Publikation der Umfrageergebnisse
- Zusätzlich: Termine bei Vereinen, Vereinsringen und Ehrenamtlichen, Bearbeiten von verschiedensten Anfragen (z.B. Fördermittel, „Wo kann ich mich engagieren?“), Überreichung der von Ehrenamtskarten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter

PRESSESCHAU

Verbandsgemeinde Nieder-Olm ist jetzt „Engagierte Kommune“

Seit dem 9. April ist es offiziell: Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm gehört nun zu den „Engagierten Kommunen“ in Rheinland-Pfalz – einem Programm, das vom Land gemeinsam mit Zivilgesellschaft und Wirtschaft getragen wird. Ziel ist es, das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken, gezielt weiterzuentwickeln und dabei langfristige Strukturen zu schaffen. „Dass wir Teil dieses Projekts sind, ist für uns nicht nur eine Bestätigung unseres bisherigen Engagements, sondern auch eine großartige Chance“, sagt Ute Breivogel, Büroleiterin der Verbandsgemeinde, die an der Auftaktveranstaltung in der Staatskanzlei teilnahm. „Es ist gut zu sehen, wie viel Zeit und Ideen unsere Verwaltung investiert, um Ehrenamtliche zu unterstützen und Strukturen zu verbessern. Im Mittelpunkt des Programms steht ein kommunales Team aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und lokaler Wirtschaft.



Ute Breivogel (Büroleiterin VG Nieder-Olm), Antoinette Malkewitz und Tatjana Kinzelbach (Referentinnen der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung), Birger Hartnuß (Leiter der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung)

Es wird umfassend geschult, um eine Engagementstrategie zu entwickeln, bestehende Angebote zu vernetzen und neue Beteiligungsformate zu schaffen. Ein Ziel, das die VG Nieder-Olm nicht erst seit gestern verfolgt, sondern bereits Vieles dafür mitbringt: die Ehrenamtskarte, die Ehrenamtspreisverleihung, das Soziale Quintett und mit Eric Schmahl einen offiziellen Ehrenamtsbeauftragten. All das zeigt: Ehrenamt ist hier kein Nebenschauplatz, sondern Teil des kommunalen Selbstverständnisses. Fragen rund um dieses Thema beantwortet gerne Eric Schmahl. Er steht jederzeit als verlässlicher Ansprechpartner zur Seite. Denn eines ist klar: Eine engagierte Kommune lebt von ihren Menschen. Und von denen gibt es in der VG Nieder-Olm erfreulicherweise eine ganze Menge!

Text: M.Mo.

Foto: VG Nieder-Olm

Unsere Verbandsgemeinde als „Engagierte Kommune“



Flyer: VG N-O

Einaldung für Mittwoch, 15.01.2025 um 19 Uhr in den Ratssaal der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Ich möchte gerne, nachdem ich mich kurz vorgestellt habe, mit Ihnen als Vertreter/-innen unseres Ehrenamtes ins Gespräch kommen und Ihnen zuhören. Ich hatte Sie bereits informiert, dass wir noch engagierte Vertreter/-innen suchen, die Teil des „Kommunalen Teams“ werden, damit wir das Projekt „Engagierte Kommune“ in unserer Verbandsgemeinde holen können. Hierfür suchen wir aber natürlich auch nach Ideen: Was können wir tun, um unsere Ehrenamtlichen in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm noch besser zu unterstützen? Wie schaffen wir gemeinsam eine Wertschätzungskultur für unser Ehrenamt? Über all dies möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen und freue mich auf zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung.

Eric Schmahl,
Ehrenamtsbeauftragter der VG N-O

Auszeichnung für Volker Kiemes

Erstmals Jubiläumsehrenamtskarte in VG Nieder-Olm überreicht

VG NIEDER-OLM (red). Volker Kiemes ist seit über 30 Jahren ehrenamtlich engagiert: vom lokalen Tauchclub über die Kirchgemeinde bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr. Dies würdigte nun Eric Schmahl, Ehrenamtsbeauftragter der Verbandsgemeinde Nieder-Olm: „In den vergangenen Jahrzehnten war er eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft und sein Engagement verdient große Anerkennung“, sagte er bei der Überreichung der Jubiläumsehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen der Übergabe gab es auch Zeit für einen laut Schmahl sehr fruchtbaren Austausch über das Ehrenamt: „Ich konnte dabei einige sehr gute Anregungen für meine Arbeit als Ehrenamtsbeauftragter mitnehmen.“

Die Jubiläumsehrenamtskarte kann jeder beantragen, der seit 25 Jahren ehrenamtliches Engagement ausübt. Dabei kann das Engagement kontinuierlich in einer Organisation, aber auch in mehreren Organisationen ausgeübt worden sein. Beantragt werden kann sie ebenso von Eh-



Der Ehrenamtsbeauftragte der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, Eric Schmahl (re.), überreicht die Jubiläumsehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz an Volker Kiemes aus Zornheim. Foto: VG Nieder-Olm

KONTAKT

► Neben der Jubiläumsehrenamtskarte gibt es aber auch eine reguläre Ehrenamtskarte, für die man ein bestimmtes ehrenamtliches Engagement nachweisen muss. Bei Fragen zur Ehrenamtskarte oder Jubiläumsehrenamtskarte steh Eric Schmahl per E-Mail an ehrenamtsbeauftragter@vg-nieder-olm.de zur Verfügung.

renamtlichen, die 25 Jahre tätig waren, dieses Engagement aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr ausüben. Die Karte bietet Vergünstigungen in ganz Rheinland-Pfalz, aber auch in anderen Bundesländern wird die Karte teilweise anerkannt. Sie gilt lebenslang und muss nicht verlängert werden. „Die Ehrenamtskarte ist eine hervorragende Möglichkeit, jenen, die unserer Gesellschaft mit ihrem Engagement so viel geben, auch etwas zurückzugeben. Ich würde mich daher freuen, wenn dieses tolle Angebot ausgiebig genutzt wird“, sagte Schmahl abschließend.

Neuer „Förderlotse“ für die VG Nieder-Olm

Gegen den Willen der CDU hat der Verbandsgemeinderat Eric Schmahl als Ehrenamtsbeauftragten bestimmt

Von Johannes Lehr

VG NIEDER-OLM. Ehrenamt, Demokratie und Vielfalt – unter diesen drei Schlagwörtern stand die zweite Sitzung des Nieder-Olmer Verbandsgemeinderates in der neuen Wahlperiode. Mit Eric Schmahl (SPD) haben die VG-Ratsmitglieder einen neuen Ehrenamtsbeauftragten gewählt. Zudem wurde die vom Rat im März zur Stärkung der Demokratie erarbeitete Resolution für die Wahl von allen Mandatsträgern – bis auf die der AfD-Fraktion – einstimmig angenommen.

„Das Ehrenamt wird in den Ortsgemeinden ausgeübt, ich kenne keinen Verein, der auf VG-Ebene agiert.“

Tim Süssenberg,
Fraktionsvorsitzender der CDU

„Es freut mich sehr, dass wir einen zentralen Punkt in unserem Wahlprogramm umsetzen konnten, nämlich die Schaffung eines Ehrenamtsbeauftragten“, sagte die SPD-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Nina Klinkel über die Ernennung von Eric Schmahl. Der Ehrenamtsbeauftragte Dirk Hasenflus bezeichnete den neuen Beauftragten für alle in irgendeiner Form ehrenamtlich tätigen Personen, und auch solche, die es noch werden wollen.



Ehrenamtsbeauftragte sollen bei der Stärkung des Ehrenamts helfen.

len, ergänzte Klinkel. Man folge damit dem Beispiel von Rügen und Bodenheim, die diese Stelle in der Vergangenheit bereits geschaffen haben.

Der FWG-Fraktionsvorsitzende Dirk Hasenflus bezeichnete den neuen Beauftragten als „Förderlotse“. Im Dschungel der diversen Fördermöglichkeiten soll er

ler so optimal beraten und unterstützen.“ Schmahl wurde mit 23 Ja-Stimmen, 13-Nein-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Die CDU-Fraktion hatte im Vorfeld schon bei der Einführung neuer Beauftragter ihre Bedenken geäußert.

Finanzell sei die Schaffung einer weiteren Stelle nicht vernünftig und belaste nur

die Ortsgemeinden, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Tim Süssenberg. Zudem lehnte eine genaue Stellenbeschreibung. „Das Ehrenamt erhält 91 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen bei vier Enthaltungen. Zudem wurde Herbert Petri (SPD), ehemaliger Ortsbürgermeister von Jügesheim, zum neuen Schiedsmann in der VG gewählt. Als stellvertretende

Schiedsperson wurde Franz-Josef Ragns (CDU) bestimmt. Bereits in der vergangenen Wahlperiode verabschiedeten die Ratsmitglieder eine von FDP-Mann Walter Strauß initiierte Resolution, in der sie ihre Entschlossenheit be-

„Im Dschungel der diversen Fördermöglichkeiten soll er ein Ansprechpartner für die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen sein.“

Dirk Hasenflus,
Fraktionsvorsitzender der FWG

kältigen, sich gemeinsam für eine plurale und friedliche Gesellschaft einzusetzen. Auch der neue Rat unterzeichnete die Resolution – mit Ausnahme der AfD-Fraktion. Diese brachte eine eigene, im Wortlaut leicht abweichende Resolution ein. „Da steht grundlegend nichts Falsches drin, wir anderen Ratfraktionen sprechen uns aber bewusst für Vielfalt und gegen Nationalismus aus. Der AfD macht das in ihrem Vorschlag nicht“, begründete Süssenberger, warum die Änderungswünsche der AfD abgelehnt wurden. Als eine Art „demokratisches Mahnmal“ wird die Resolution zukünftig in gebrochener Form vor dem Ratssaal hängen.

Foto: dpa

Was braucht das Ehrenamt?

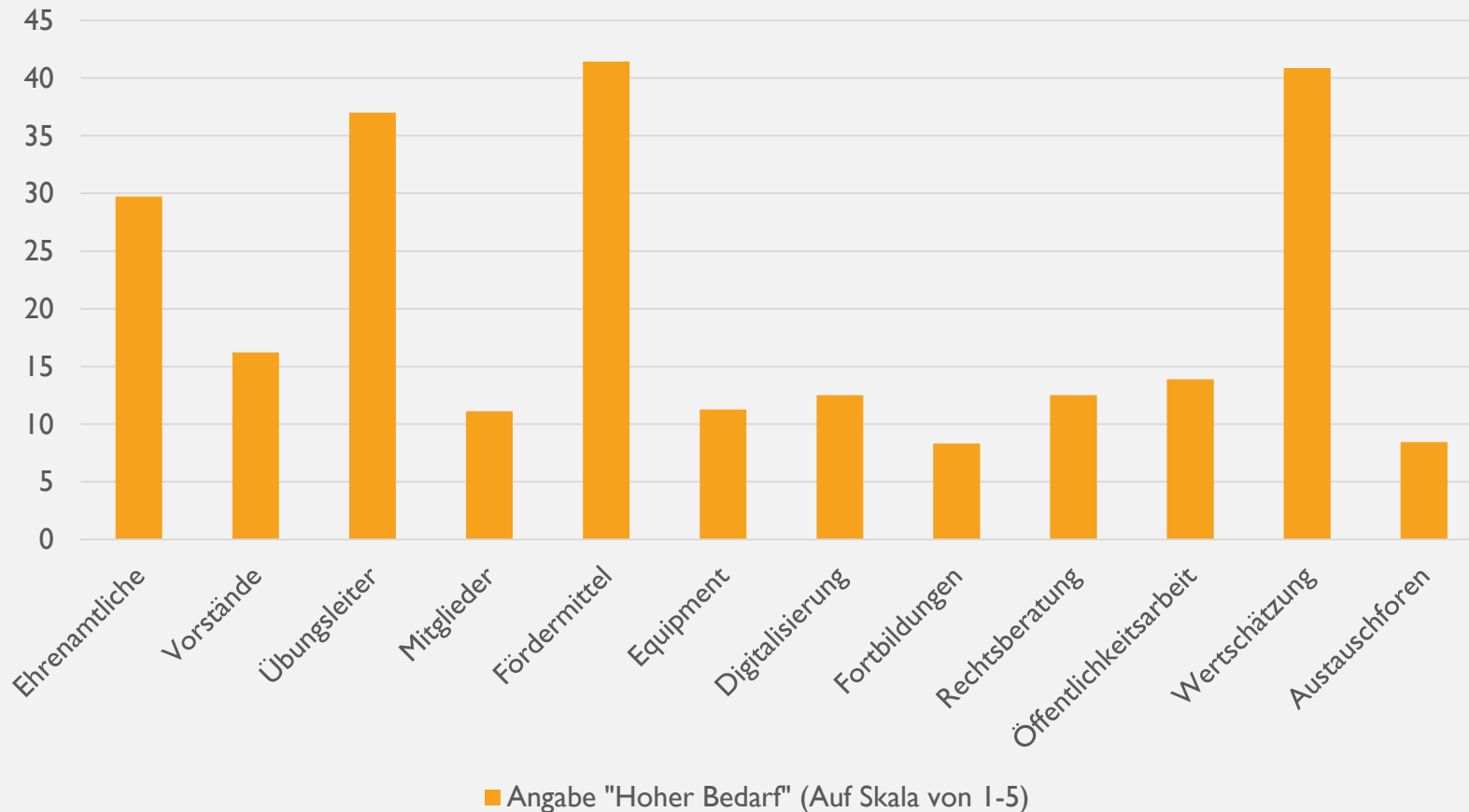
VG NIEDER-OLM (red). Der Ehrenamtsbeauftragte der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, Eric Schmahl, und das „Kommunale Team“ starten eine Umfrage zum Ehrenamt in der VG Nieder-Olm unter der Fragestellung „Was braucht unser Ehrenamt?“. „Ich bin sehr regelmäßig im Austausch mit den Ehrenamtlichen in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. In diesen persönlichen Gesprächen konnte ich bereits einige Bereiche identifizieren, in denen wir als Verbandsgemeinde noch nachlegen können.“, so Eric Schmahl in einer Pressemitteilung zur Ankündigung. „Ich möchte meine Eindrücke aus Einzelgesprächen nun aber gerne auf eine breitere Basis stellen, weshalb ich gemeinsam mit dem ‚Kommunalen Team‘ diese Abfrage gestartet habe. Ziel ist es, zu identifizieren, in welchen Bereichen die breite Masse unserer Ehrenamtlichen noch Nachholbedarf sieht“, erklärt Schmahl weiter.

Teilnehmen an dieser Umfrage kann jeder, der in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm ehrenamtlich tätig ist. Die Teilnahme ist explizit nicht beschränkt auf Vorstände von Vereinen, um ein möglichst breites Bild erhalten zu können, wo „dem Ehrenamt“ der Schuh drücke. Die Umfrage ist bis Sonntag, 3. August, zugänglich unter de.surveymonkey.com/r/DLHW2WY oder demnächst auf der Seite der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Fragen kann man an den Ehrenamtsbeauftragten per E-Mail an ehrenamtsbeauftragter@vg-nieder-olm.de richten.

DIE „ENGAGIERTE KOMMUNE“

- „Team Ehrenamt“: Ute Breivogel, Raimund Bangel, Ulrike Wolff, Kathleen Dollmann & Eric Schmahl
- Regelmäßige Austauschforen und Lunchtalks der Staatskanzlei zu Ehrenamts-Themen (z.B. Fördermittel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) mit Best Practice-Beispielen
- Fördermittel vom Land RLP i.H.v. 5.000€ jährlich für 2025 und 2026 – gibt der Verbandsgemeinde finanziellen Spielraum für das Ehrenamt
- Bisherige Tätigkeit des Teams: Teilnahme an Veranstaltungen der Staatskanzlei, mehrere Planungssitzung, Erstellung und Auswertung der Umfrage, Planung weiterer Aktionen und Veranstaltungen

UMFRAGE: „WAS BRAUCHT UNSER EHRENAMT?“

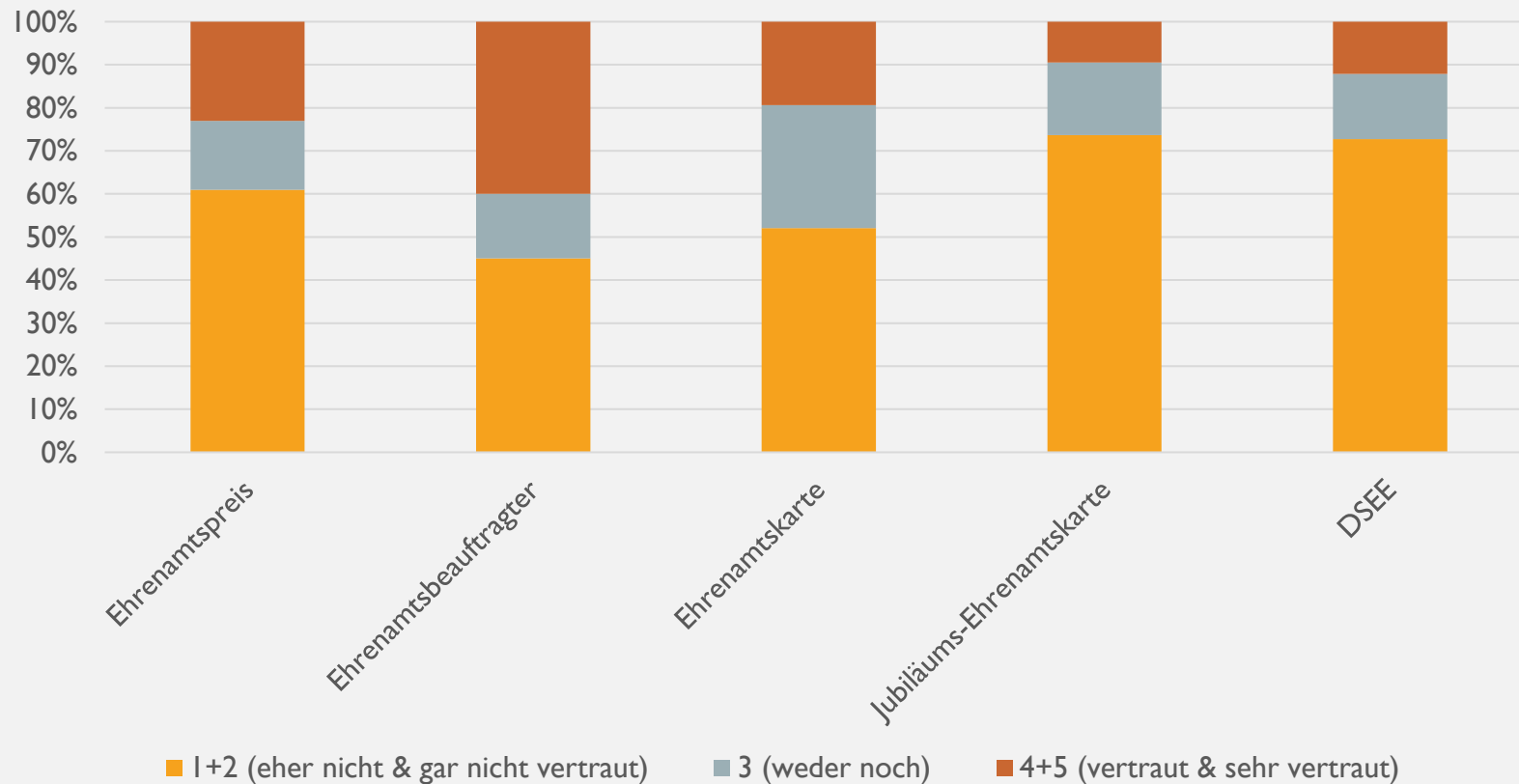


UMFRAGE: „WAS BRAUCHT UNSER EHRENAMT?“

- Teilgenommen haben rund 100 Ehrenamtliche aus der Verbandsgemeinde
- Wertschätzung: rd. 66% der Befragten sahen einen eher hohen oder hohen Bedarf (4 & 5 auf einer Skala von 1 bis 5) an Wertschätzung
- Fördermittel: rd. 64% der Befragten sahen einen eher hohen oder hohen Bedarf an Unterstützung beim Finden von Fördermitteln
- Ehrenamtliche: rd. 51% der Befragten sahen einen eher hohen oder hohen Bedarf an Ehrenamtlichen für die alltägliche Arbeit
- Alle weiteren abgefragten Items (z.B. Austauschforen, Fortbildungen, rechtliche Beratung, Digitalisierung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) stehen hinter den „Top 3“-Themen deutlich zurück

WERTSCHÄTZUNG FÜR DAS EHRENAMT

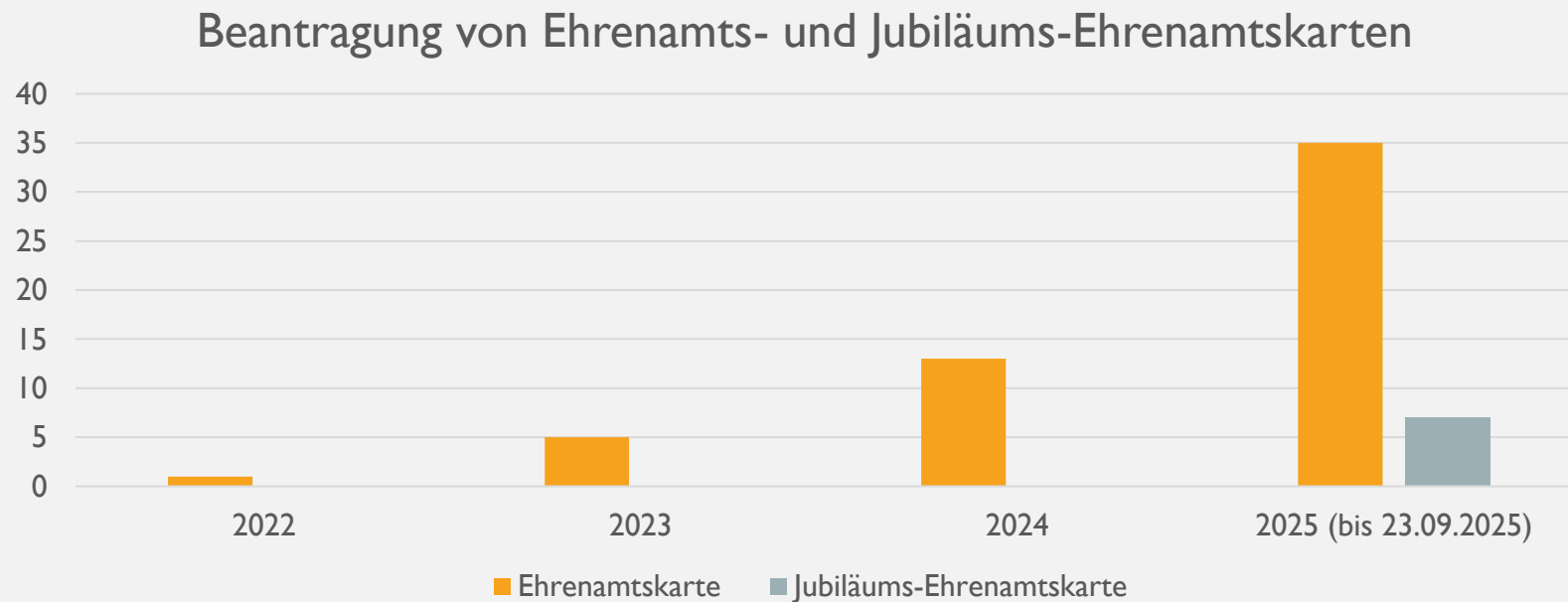
Wie vertraut sind Sie mit folgenden Angeboten?



UMFRAGE „WAS BRAUCHT UNSER EHRENAMT?“

- Top 3 sind zweifelsohne Wertschätzung, Fördermittel und Ehrenamtliche
- Im Bereich Wertschätzung ist zu sehen, dass viele der Angebote, die für das Ehrenamt Wertschätzung bedeuten (z.B. Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde, Ehrenamtskarte & Jubiläums-Ehrenamtskarte) nicht bekannt sind. Das unterstreicht die Wichtigkeit von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Arbeit als Ehrenamtsbeauftragter
- Die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“, die ebenfalls noch relativ unbekannt ist, bietet im Bereich „Fördermittel“, aber auch in anderen Bereichen (z.B. Rechtliche Beratung) vieles – auch hier ist mehr Werbung erforderlich

BEISPIEL: WIE WICHTIG IST ÖFFENTLICHKEITSARBEIT?



AUSBLICK: WAS IST GEPLANT?

Bereits terminiert sind:

- 31.10.2025: FörderForum in Essenheim
- 11/2025: Verleihung des Ehrenamtspreises
- 17.01.2026: Ehrenamtskonferenz in Nieder-Olm
- 26.04.2026: Ehrenamtsbörse in Klein-Winternheim
- 05/2026: Ehrenamtsfest & Reformierte Verleihung des Ehrenamtspreises?

AUSBLICK: WAS IST GEPLANT?

- Regelmäßige Sprechstunden des Ehrenamtsbeauftragten
- Werbekampagne für unser Ehrenamt
- Neue Rubrik im Nachrichtenblatt, ähnlich z.B. der Rubrik „Helden des Alltags“ in Bad Sobernheim – zusätzliche Werbung für das Ehrenamt allgemein und speziell für einige Ehrenämter
- Eventuell ein Ausbau der Ehrenamtsbörse in Präsenz am 26.04.2026 zu einer digitalen Ehrenamtsbörse, ähnlich HelpING in Ingelheim oder der Börse in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!